

Im Handumdrehen einen Wow-Effekt erzielen



Schritt 1

Ob auf T-Shirts, Jeans, Taschen oder Jacken – Strass-Applikationen sind ein Blickfang und geben jedem Kleidungsstück und Accessoire eine persönliche Note. Mit Hilfe moderner Lasertechnik lassen sich selbst filigrane Muster innerhalb kürzester Zeit fertigen. Die Firma Franz Hagemann GmbH & Co. KG vertreibt diese multifunktionalen Al-



Schritt 3

leskönner und zeigt Schritt für Schritt, wie aus einem Textil ein individuelles Schmuckstück wird.

Am Anfang steht die Arbeit am Computer: Über eine spezielle Designsoftware in Adobe, Illustrator oder Corel Draw lassen sich Designs, Schriftzüge und Embleme in verschiedensten Größen erstellen. Diese bringen die

cameo Lasergeräte auf das Textil auf. Ob Fleece, Leder, Softshell oder Samt – auf all diesen Stoffen wird dabei ein besonderer Branding-Effekt Ton in Ton oder auf Jeans in aufgehellter Optik erzielt (Schritt 1). Das Gerät kann

Strass-Applikationen per Laser Schritt für Schritt:

1. Jeans lasern.
2. Strassschablone lasern.
3. Strasssteine über die Schablone streuen und einreiben.
4. Klarsichtklebefolie auf die Steine drücken und mit den Steinen wieder abziehen.
5. Jeans auf eine Textilpresse legen und anschließend die Strasssteine mit der Übertragungsfolie deckungsgleich darüber.
6. 30 Sekunden mit Hitze pressen.
7. Folie abziehen – fertig.



Schritt 4

aber noch mehr: Um die ausgewählte Schrift oder das gewünschte Muster mit Strasssteinen zu veredeln, fertigt der Laser eine entsprechende Kunststoffschablone: Die Daten zu Lage und Größe der Steine werden am Computer festgelegt und dann auf den Laser übertragen, so dass er die Löcher innerhalb kürzester Zeit hoch präzise schneiden kann (Schritt 2).

In einem nächsten Schritt werden die Strasssteine mit Hilfe einer speziellen Bürste in die Schablone eingebracht (Schritt 3). Die Steine fallen dabei mit ihrer glatten, mit einem Kleber versehenen Seite immer nach unten, während die funkelnde Spitze nach oben zeigt. Auf die Oberfläche der Schablone wird nun eine Klarsichtfolie gelegt, auf der die Strasssteine mit ihrer Spitze festkleben. Die Klebefolie zieht man dann samt Strasssteinen von der Schablone ab (Schritt 4) und legt sie auf das Textil (Schritt 5). Der Clou dabei: Das Strassmuster passt genau auf die Kontur der im Vorfeld gelaserten Fläche. Über



Schritt 2



Schritt 5

eine Heißpresse werden die Steine bei etwa 170 Grad in 30 Sekunden auf den Stoff gebracht und dauerhaft mit ihm verbunden. Die Folie lässt sich ganz leicht wieder abziehen, ohne dass ein Strassstein hängen bleibt (Schritt 6).



Schritt 6

„Der Wow-Effekt lässt sich dank Laser innerhalb von zehn Minuten mit wenigen Arbeitsschritten erzeugen. So entstehen kostengünstig ganz besondere Einzelstücke, aber auch Stückserien. Denn die einmal erstellte Schablone ist immer wieder

einsetzbar“, erklärt Michael Ebel, Leiter des Hagemann-Kompetenzzentrums West. Einmal mehr beweise der Laser damit, dass er vielseitig einsetzbar und gewinnbringend mit verschiedensten Techniken zu kombinieren ist.



Die veredelte Jeans – eine Kombination aus Laser und Strass.

Ein Video über diese Technik ist unter folgendem Link zu sehen:

www.cameo-laser.de/know-how/videos.html



EIN SONDERDRUCK
AUS DER TVP 5/2010

www.verlagshaus-gruber.de

VERLAGSHAUS
GRUBER
Fachzeitschriften